

Von: Birgitta Goldschmidt [mailto:schulgarten@groger.org]
Gesendet: Freitag, 11. September 2015 12:37
An: 'Goldschmidt, Birgitta (Schulgarten)'
Betreff: Zukunft:Schulgarten Rheinland-Pfalz 9/15

Wir sehen uns am 7. Oktober in Landau!Schulgarten RLP online***Schulgarten im September***Termine***

Liebe Aktive und Interessierte am Schulgarten in Rheinland-Pfalz,

wir hoffen, Sie hatten erholsame Ferien und konnten mit frischer Energie ins neue Schuljahr starten.

In einem der letzten Rundbriefe hatte ich es ja schon angekündigt, jetzt steht es fest: Das **erste landesweite Treffen der Schulgarten-Aktiven** findet am **Mittwoch, 7. Oktober, in Landau** statt. In der Anlage finden Sie die Einladung mit Anmeldeformular. Für Sie ist diese Veranstaltung DIE Chance, die anderen Leute kennenzulernen, die im Lande – vielleicht ja auch bei Ihnen um die Ecke – Schulgartenarbeit machen. Wir wollen mit dieser Veranstaltung erreichen, dass in Rheinland-Pfalz kleine, regionale Netzwerke oder auch einfach bilaterale Beziehungen entstehen, in denen Sie sich gegenseitig unterstützen können. Wir wünschen uns, dass möglichst viele Lehrkräfte, pädagogische Fachkräfte und Menschen, die einen Schulgarten durch ihr ehrenamtliches Engagement unterstützen, nach Landau kommen.

Das Netzwerktreffen wird vom Umweltministerium veranstaltet in Kooperation mit dem Pädagogischen Landesinstitut (PL). Die Veranstaltung bekommt auch noch eine entsprechende Nummer vom PL. Sie können sich aber jetzt schon bei mir anmelden! Wenn Sie noch nicht sicher sind, ob Sie die Reise in die Südpfalz auf sich nehmen möchten, mag dieses Angebot Sie überzeugen: Sie erhalten am Nachmittag freien Eintritt in die Landesgartenschau und dort eine fachlich hochkompetente Führung! ☺ Ach ja, und noch etwas: Die Zahl der Teilnehmer/innen ist begrenzt – lassen Sie sich also nicht allzu lange Zeit mit Ihrer Entscheidung ;)

Zukunft:Schulgarten Rheinland-Pfalz geht online

Lange haben wir überlegt, in welchem Rahmen wir möglichst einfach ein Schulgarten-Portal für Rheinland-Pfalz realisieren können. Wir haben eine Lösung gefunden, und unser Internet-Auftritt ist auch schon mit vielen Inhalten bestückt. Stöbern Sie mal:

<http://nachhaltigkeit.bildung-rp.de/schulische-netzwerke/schulgartennetzwerk.html>

Schulgarten-Steckbriefe

In unserem Online-Auftritt finden Sie unter „Übersicht“ eine Karte mit Schulgärten in RLP. Hier stehen diejenigen Schulen, die mir einen Schulgarten-Steckbrief ausgefüllt zurückgeschickt haben. Sind Sie mit Ihrem Schulgarten noch nicht dabei? Dann füllen Sie einfach den Blanko-Steckbrief in der Anlage aus und schicken ihn mir per E-Mail an schulgarten@groger.org zusammen mit ein paar aussagekräftigen Fotos, die auch veröffentlicht werden dürfen. Auf dass die Karte immer voller und die Liste der Steckbriefe immer länger werde ☺ Vielen Dank!

Der Schulgarten im September

In den nächsten Tagen treffen sich die neuen AGen zum ersten Mal. Vielleicht haben auch Sie eine neue Schulgarten-AG. Oder eine neue Klasse, mit der Sie gerne etwas im Schulgarten machen wollen. Viele Kinder möchten am liebsten sofort loslegen, etwas säen oder pflanzen. Geht denn das um diese Jahreszeit noch? Oja! Gerade jetzt ist die beste Zeit zum Pflanzen von Stauden und Kräutern. Auch neue Erdbeer-Beete werden am besten jetzt angelegt. Hochsaison hat jetzt auch das Setzen von Zwiebeln: Neben den Klassikern (Tulpen, Krokusse, Osterglocken, Schneeglöckchen) können jetzt auch die Zwiebeln bzw. Pflanzen heimischer Frühjahrsblüher in den Boden wie z. B. Scharbockskraut, Schlüsselblumen, Buschwindröschen, Lerchensporn und Lungenkraut. Auch Bärlauch-Zwiebeln

können jetzt unter die Erde gebracht werden. Bärlauch bereichert Schatten-Ecken im Garten mit essbaren Blättern und hübschen Blüten. Und die Saison zum Pflanzen von Gehölzen (z. B. Beerensträucher, Obstbäume oder eine Wildstrauchhecke z. B. mit Holunder, Weißdorn, Wildrosen und Kornelkirschen) kommt sogar erst noch. Bis zum Frost kann man also draußen noch viele neue Pflanzen in den Boden bringen.

Im Gemüsegarten können noch Feldsalat und Spinat gesät werden. Oder Sie probieren mal eine Überwinterungskultur: Einige Kopfsalat-Sorten (z. B. die regionale Sorte ‚Mombacher Winter‘ – Saatgut erhalten Sie entweder im Botanischen Garten der Universität Mainz oder bei mir) werden im September gesät und im November dann ins Freiland gepflanzt. Sie überwintern im sog. „Vierblattstadium“ und müssen nur bei extremen Frösten unter -10 Grad mit Vlies abgedeckt werden. Mit den ersten warmen Frühlingstagen setzen sie ihr Wachstum fort und sind dann schon Anfang Mai genussreif. Das sind echte schulgartenfreundliche Kulturen, die sich ans Schuljahr anpassen und uns in den Sommerferien kein Kopfzerbrechen bereiten!

Fortbildung „Schulgarten-Management“

Am Dienstag, 13. Oktober, findet die letzte diesjährige Fortbildung der PL-Reihe „Zukunft:Schulgarten“ statt. Diesmal geht es um alle Fragen rund um die Planung und Organisation des Lernortes Schulgarten: Was müssen wir bei der Planung beachten? Wer kann uns unterstützen? Wie organisieren wir die Schulgartenarbeit? Wie binden wir den Schulgarten optimal in die zeitlichen und organisatorischen Strukturen unserer Schule ein? In der Fortbildung bekommen Sie nicht nur Werkzeuge an die Hand, die für das Management Ihres Schulgartens nützlich sein können. Auch den individuellen Problemen Ihrer Schulgartenarbeit, dem Austausch mit den anderen Schulgarten-Aktiven und dem Stöbern in der ausliegenden mobilen Schulgarten-Bibliothek wird viel Raum gegeben.

Weitere Termine

- 21.09., 19:00 Uhr, Bonn: Vortrag & Gespräch zum Thema „Nachhaltige Stadtentwicklung am Beispiel von Schulgärten in Kuba und Deutschland“ im Rahmen der NRW-Vortragsreise „Nachhaltige Stadtentwicklung in Nord und Süd – Urbane Agrikultur vom Süden lernen“ von Reina Maria Rodriguez Garcia (Kuba) – Ankündigung s. Anlage
- 28./29.09., Cottbus: Jahrestagung der Bundesarbeitsgemeinschaft Schulgarten – Anmeldeschluss heute!!! – Programm und Anmeldeformular s. <http://www.bag-schulgarten.de/infostermine/aktuelles/>
- 12.10., 16:30 Uhr, Koblenz: „Bunte Vielfalt im Nutzgarten“ – Samenernte: Sammeln für die Zukunft“. Regionale / bedrohte Sorten für den eigenen oder für den Schulgarten – mehr Infos in der Anlage

Mit gartenfreundlichen Grüßen,
Birgitta Goldschmidt

Dr. Birgitta Goldschmidt
Schulgarten – Umweltbildung – BNE
Keltenstr. 75
56072 Koblenz
Tel: 0261 9522213
Fax: 0261 9522209

„Paradiesgärtner pflanzen Heiterkeitsbäume, Freudensträucher, Lachobst und Tanzgemüse.“ (Alfred Selacher)

P.S.: Wenn Sie keine E-Mails über diesen Verteiler erhalten möchten, schicken Sie mir bitte eine kurze Nachricht. Ich lösche Ihre E-Mail-Adresse dann aus dem Verteiler.